



# **Eingliederungsbilanz 2018**

(nach §54 SGB II i.V. m. §11 SGB III)

## Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsgrundlagen	Seite 3
2. Rahmenbedingungen	Seite 3
3. Mitteleinsatz	Seite 4
4. geförderte Personengruppen	Seite 5
5. Wirksamkeit der Förderung	Seite 7
Tabellarischer Anhang	

---

Eine Veröffentlichung des:

**Jobcenter Landkreis Göppingen**  
Mörikestr. 15  
73033 Göppingen

Quellenangabe:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## 1. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 54 SGB II i. V. m. § 11 SGB III ist für Leistungen zur Eingliederung in Arbeit eine Eingliederungsbilanz zu erstellen.

Mit der Eingliederungsbilanz informiert der jeweilige Träger der Grundsicherung die Öffentlichkeit über die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik welche im Berichtsjahr durchgeführt wurden.

Im Wesentlichen werden folgenden Thematiken aufgezeigt:

- wofür sind die Mittel eingesetzt worden,
- welche Personengruppen wurden gefördert,
- wie wirksam ist die Förderung gewesen.

## 2. Rahmenbedingungen

Im Berichtsjahr 2018 fiel die Anzahl der Arbeitslosen um -7,8 Prozent. Im Jahresdurchschnitt waren 2.525 Arbeitslosen in der Zuständigkeit des Jobcenter Landkreis Göppingen verzeichnet. Im Vorjahr waren es 2.739 arbeitslos gemeldete Personen. Dieser Rückgang ist in erster Linie dem anhaltend guten Arbeitsmarkt zu verdanken. Sowohl Fachkräfte, als auch Ungelernte, hatten gute Integrationschancen.

Mit 2.019 Personen, die Ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit beendeten, wurde das Niveau des Vorjahres gehalten (2017: 2.035). Der Unterschied betrug 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr (+16 Personen). Der Frauenanteil bei Integrationen lag im Jahr 2018 mit 35,3 Prozent (713) Integrationen unter dem Vorjahr (38 Prozent).

Der Anteil der Abgänge in Erwerbstätigkeit durch Vermittlung (durch das Jobcenter gefördert bzw. ungefördert) lag bei 29,1 Prozent, und damit um -5,9 Prozent unter dem Vorjahr.

### 3. Mitteleinsatz

2018 standen dem Jobcenter Landkreis Göppingen gerundet 5,8 Mio. Euro für Eingliederungsmaßnahmen zur Verfügung, dies war 410T Euro mehr als im Vorjahr (+7,7 Prozent). Die im Jahr 2018 zur Verfügung stehenden Mittel wurden zu 85,2 Prozent eingesetzt.

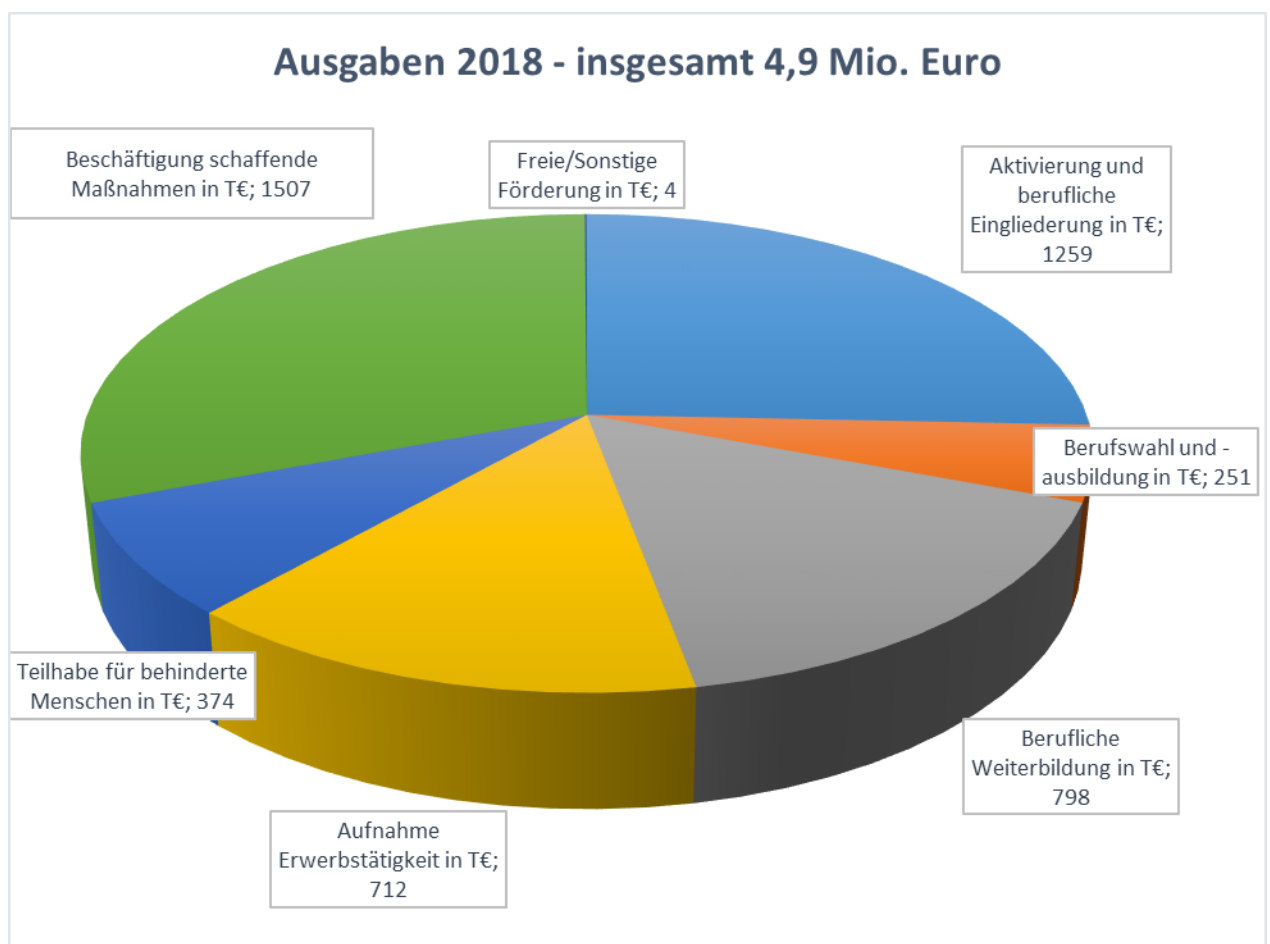
Der Anteil für beschäftigungsschaffende Maßnahmen betrug im Jahr 2018 30,7 Prozent, und damit 1,2 Prozent über Vorjahr.

Der Einsatz von Mitteln, die die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit fördern, lag bei 14,5 Prozent oder 712 Tsd. Euro. Hiervon wurde der größte Teil (626 Tsd. Euro) für Eingliederungszuschüsse eingesetzt.

Der Anteil an den Leistungen zur Eingliederung betrug 25,7 Prozent.

Der Anteil der Förderung der Berufsausbildung ist im Berichtsjahr 2018 erneut leicht gesunken und lag bei 5,1 Prozent zum Jahresende (2017: 5,5 Prozent).

Einen Überblick über den genauen Mitteleinsatz ermöglicht die nachfolgende Graphik:



#### 4. Geförderte Personengruppen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 2.977 Personen mit Eingliederungsleistungen gefördert. Hiervon gelten 74,4 Prozent (2.215 Personen) als besonders förderungsbedürftig.

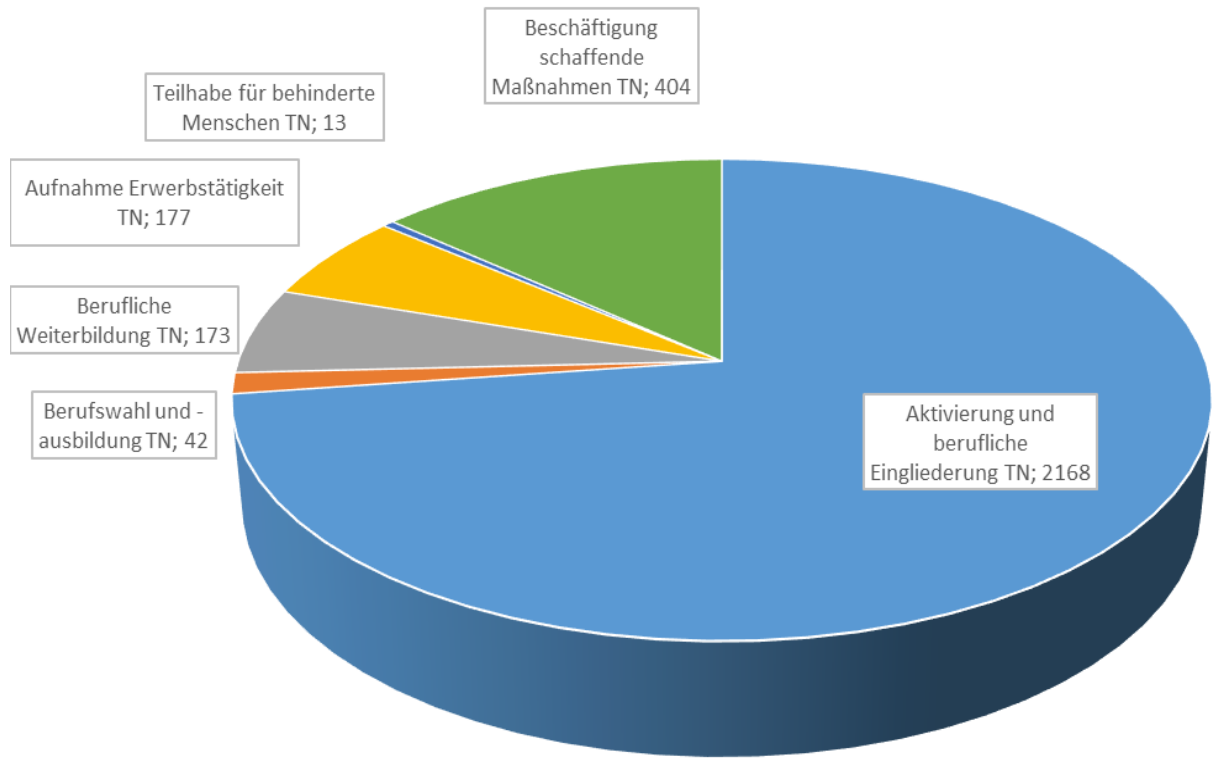
2.168 Personen nahmen Förderleistungen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung in Anspruch. Hiervon wurden 891 Personen mit Leistungen aus dem Vermittlungsbudget gefördert.

1.244 Personen wurden mit Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gefördert, Maßnahmen welche direkt auf eine Einmündung in den ersten Arbeitsmarkt abzielen.

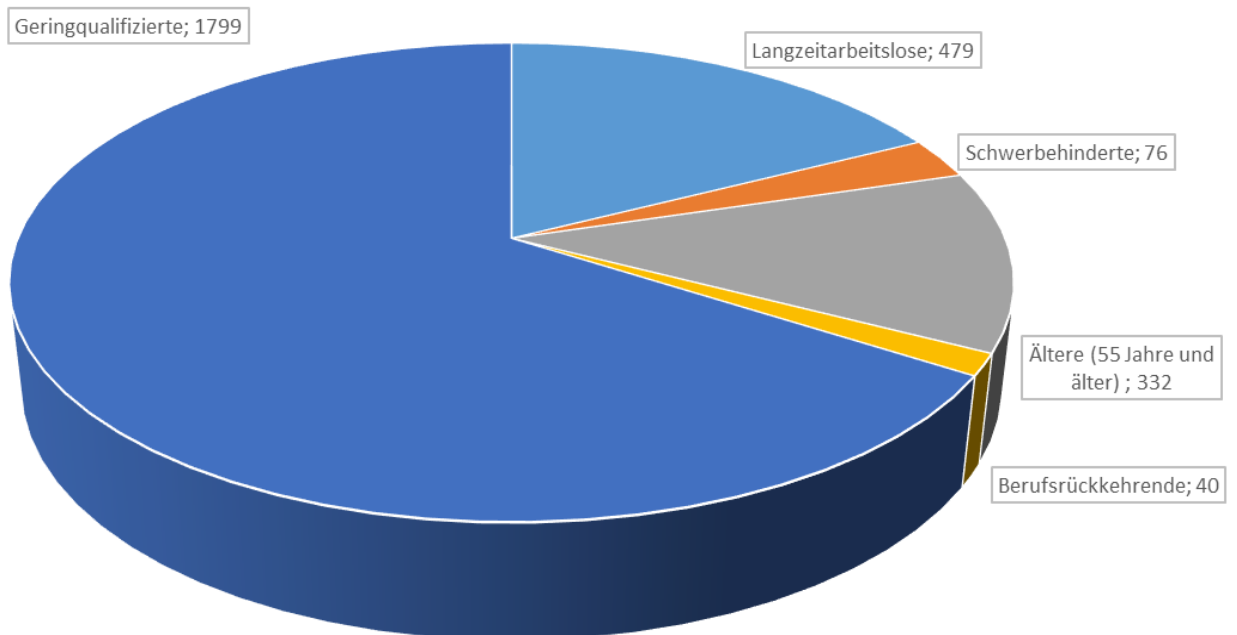
Im Vorjahresvergleich ist der Anteil der geförderten Frauen im Vergleich zu Ihrem Gesamtanteil an der Zahl der Arbeitslosen gesunken: 36,7 Prozent der Förderungen gingen 2018 an Frauen (2017: 39,2 Prozent), Ihr Anteil an der Zahl der Arbeitslosen betrug 48,7 Prozent (2017: 50,5 Prozent).

Einen Überblick über die Anteile der Personen bei den einzelnen Eingliederungsleistungen ermöglichen die nachfolgenden Grafiken.

## Teilnehmer/-innen 2018 (insgesamt: 2.977)



## besonders förderungsbedürftige Personen 2018 (insgesamt 2.726)



Mehrfachzuordnung möglich

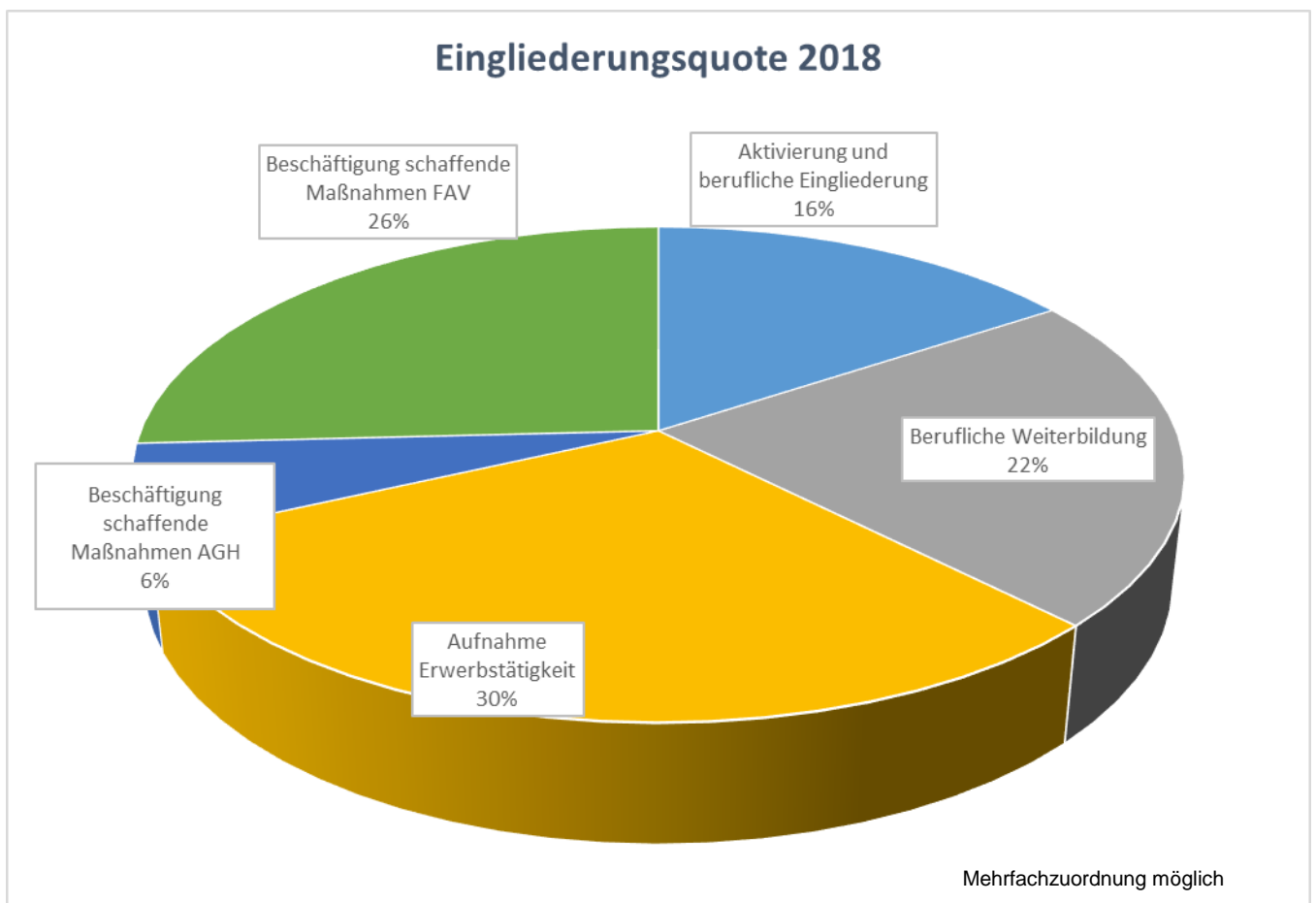
## 5. Wirksamkeit der Förderung

Die Eingliederungsquote ist der zentrale Indikator zur Wirkungsanalyse von Eingliederungsmaßnahmen. Sie gibt Auskunft, inwieweit die Maßnahmen des Trägers der Grundsicherung dazu beitragen, Arbeitslosigkeit zu beenden. Konkret gibt sie Auskunft darüber, wie viele Teilnehmer 6 Monate nach Beendigung der Fördermaßnahme sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.

Hierbei zeigt sich, dass die Eingliederungszuschüsse das Instrument mit der höchsten Wirksamkeit sind: 72,5 Prozent aller durch einen Eingliederungszuschuss geförderten Kunden waren 6 Monate nach Ende der Förderung noch immer sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Insgesamt zeigt sich, dass alle Eingliederungsmaßnahmen mit direktem Bezug zur Begründung eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses mit einem sehr hohen Erfolgsgrad versehen sind.

Einen weiteren Überblick ermöglicht die nachfolgende Grafik:



# Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Göppingen  
Jahreszahlen 2018





## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
<b>Region:</b>	Jobcenter Göppingen
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2018
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2019
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018,  Nürnberg, Juni 2019

<b>Nutzungsbedingungen</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Inhaltsverzeichnis

### Table

<a href="#">1</a>	Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
<a href="#">2</a>	Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
<a href="#">3aI</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
<a href="#">3aII</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
<a href="#">3bI</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
<a href="#">3bII</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
<a href="#">3cI</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
<a href="#">3cII</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
<a href="#">4a</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
<a href="#">4b</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
<a href="#">4c</a>	Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
<a href="#">5</a>	Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
<a href="#">6a</a>	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
<a href="#">6b</a>	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
<a href="#">6c</a>	Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
<a href="#">7</a>	Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend) - <i>Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit</i> -
<a href="#">8a</a>	Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
<a href="#">8b</a>	Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
<a href="#">9a</a>	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
<a href="#">9b</a>	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
<a href="#">9cI</a>	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
<a href="#">9cII</a>	Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

## a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
<b>Zugewiesene Mittel insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>6.867</b>	<b>71,4</b>
<b>Verfügbare Mittel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>5.755</b>	<b>85,2</b>
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen <sup>4)</sup>	1.216	49,2

## b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
<b>Leistungen zur Eingliederung insgesamt <sup>3)</sup></b>	<b>4.904</b>	<b>100</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.259</b>	<b>25,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	95	1,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.128	23,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7	0,2
Maßnahmen bei einem Träger	1.121	22,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	2	0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	2	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	34	0,7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>251</b>	<b>5,1</b>
Assistierte Ausbildung	79	1,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	26	0,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	114	2,3
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	-	-
Einstiegsqualifizierung	32	0,7
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung		0,0
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>798</b>	<b>16,3</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	734	15,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	24	0,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	39	0,8
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>712</b>	<b>14,5</b>
Eingliederungszuschuss	626	12,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	77	1,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>374</b>	<b>7,6</b>
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	374	7,6
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>1.507</b>	<b>30,7</b>
Arbeitsgelegenheiten	909	18,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	598	12,2
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II	-	-
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher <sup>4)</sup>	598	12,2
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	4	0,1
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

**Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1) 2)</sup>	106	17	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	907	-61	1,8	0,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21	-10	0,4	-0,0
Maßnahmen bei einem Träger	1.267	-92	2,4	0,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1) 2)</sup>	2.000	-2.000	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1) 2)</sup>	67	53	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	26	24	2,2	0,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	3,0	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Assistierte Ausbildung	597	-200	3,2	-1,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	316	51	8,1	0,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.143	14	15,0	-1,8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	36,1	36,1
Einstiegsqualifizierung	347	6	8,7	1,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	958	47	5,0	-0,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	816	293	6,4	-6,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.571	x	8,2	8,2
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	846	4	4,2	-0,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	904	46	11,1	0,3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	138	x	6,2	-4,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	302	11	5,0	-1,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.900	27	9,3	1,0
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsgelegenheiten	341	6	7,1	0,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.264	-5	11,2	0,3
<b>G Freie Förderung</b>				
Freie Förderung SGB II <sup>1) 2)</sup>	-	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme<sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.228	7.234	x	375	1.035	75	6.400
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.168</b>	<b>1.574</b>	<b>371</b>	<b>53</b>	<b>182</b>	<b>30</b>	<b>1.280</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	891	574	165	32	104	16	392
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.244	977	188	*	78	14	883
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	359	285	41	*	17	7	264
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	885	692	147	14	61	7	619
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	-	-	-	5
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	20	14	14	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	*	*	-	-	-	5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	-	-	-	-	<b>42</b>
Assistierte Ausbildung	10	10	-	-	-	-	10
Ausbildungsbegleitende Hilfen	12	12	-	-	-	-	12
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	7	-	-	-	-	7
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	13	13	-	-	-	-	13
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>173</b>	<b>113</b>	<b>24</b>	<b>*</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>96</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	110	24	*	4	3	93
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	3	-	-	-	*	3
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>177</b>	<b>135</b>	<b>*</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>*</b>	<b>106</b>
Eingliederungszuschuss	166	127	19	*	*	*	102
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	-	*	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	*	*	-	*	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>*</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>404</b>	<b>343</b>	<b>62</b>	<b>14</b>	<b>122</b>	<b>4</b>	<b>269</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	362	312	58	11	106	4	249
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	31	4	3	16	-	20
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	*	-	-	-	-	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.977</b>	<b>2.214</b>	<b>479</b>	<b>76</b>	<b>332</b>	<b>40</b>	<b>1.799</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.228	78,4	x	4,1	11,2	0,8	69,4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.168</b>	<b>72,6</b>	<b>17,1</b>	<b>2,4</b>	<b>8,4</b>	<b>1,4</b>	<b>59,0</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	891	64,4	18,5	3,6	11,7	1,8	44,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.244	78,5	15,1	*	6,3	1,1	71,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	359	79,4	11,4	*	4,7	1,9	73,5
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	885	78,2	16,6	1,6	6,9	0,8	69,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	20	70,0	70,0	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>42</b>	<b>100,0</b>	-	-	-	-	<b>100,0</b>
Assistierte Ausbildung	10	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	12	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	13	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>173</b>	<b>65,3</b>	<b>13,9</b>	*	<b>2,3</b>	*	<b>55,5</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	65,5	14,3	*	2,4	1,8	55,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>177</b>	<b>76,3</b>	*	<b>3,4</b>	<b>13,6</b>	*	<b>59,9</b>
Eingliederungszuschuss	166	76,5	11,4	*	*	*	61,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	-	*	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	*	-	*	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	*	*	-	*	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	*	*	*	*	*	*	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>404</b>	<b>84,9</b>	<b>15,3</b>	<b>3,5</b>	<b>30,2</b>	<b>1,0</b>	<b>66,6</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	362	86,2	16,0	3,0	29,3	1,1	68,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	73,8	9,5	7,1	38,1	-	47,6
<b>G Freie Förderung</b>	*	*	*	*	*	*	*
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.977</b>	<b>74,4</b>	<b>16,1</b>	<b>2,6</b>	<b>11,2</b>	<b>1,3</b>	<b>60,4</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.525	2.097	873	134	362	38	1.633
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>191</b>	<b>147</b>	<b>32</b>	<b>3</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>131</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	188	145	31	3	12	1	130
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12	9	1	0	0	0	9
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	177	136	30	3	12	1	121
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2	1	1	-	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	0	0	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>34</b>
Assistierte Ausbildung	11	11	-	-	-	-	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	7	-	-	-	1	7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	8	0	-	-	-	8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	-	-	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	8	7	-	-	-	-	7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>68</b>	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>39</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	64	43	12	-	1	2	37
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	2	-	-	-	1	2
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>56</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>45</b>
Eingliederungszuschuss	62	46	7	2	6	0	38
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	7	2	7	2	-	5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	2	1	-	1	-	2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	1	0	-	0	0	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	11	4	0	1	-	-	3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>261</b>	<b>218</b>	<b>50</b>	<b>11</b>	<b>92</b>	<b>3</b>	<b>163</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	222	189	44	10	76	3	145
Förderung von Arbeitsverhältnissen	39	29	5	1	17	-	18
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>638</b>	<b>503</b>	<b>103</b>	<b>24</b>	<b>115</b>	<b>9</b>	<b>413</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.525	83,0	34,6	5,3	14,3	1,5	64,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>191</b>	<b>77,0</b>	<b>16,8</b>	<b>1,8</b>	<b>6,5</b>	<b>0,7</b>	<b>68,5</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	188	76,9	16,4	1,7	6,6	0,8	68,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12	79,7	9,4	0,7	2,9	0,7	76,8
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	177	76,7	16,9	1,7	6,8	0,8	68,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2	77,3	36,4	-	-	-	40,9
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	100,0	62,5	37,5	-	-	25,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>35</b>	<b>98,1</b>	<b>0,2</b>	-	-	<b>2,9</b>	<b>98,1</b>
Assistierte Ausbildung	11	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	100,0	-	-	-	14,6	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	100,0	1,0	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	100,0	-	-	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	8	91,4	-	-	-	-	91,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>68</b>	<b>65,9</b>	<b>17,9</b>	-	<b>1,7</b>	<b>4,1</b>	<b>56,5</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	64	67,4	19,2	-	1,8	2,9	57,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	100,0	-	-	-	48,0	100,0
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>76,9</b>	<b>12,9</b>	<b>11,2</b>	<b>12,7</b>	<b>0,6</b>	<b>61,7</b>
Eingliederungszuschuss	62	75,0	11,4	2,4	10,1	0,3	61,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	100,0	23,5	92,9	32,9	-	67,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	86,4	27,3	-	27,3	-	86,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	36,8	10,5	-	5,3	15,8	15,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>11</b>	<b>34,1</b>	<b>0,8</b>	<b>10,9</b>	-	-	<b>24,0</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	11	34,1	0,8	10,9	-	-	24,0
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>261</b>	<b>83,6</b>	<b>19,0</b>	<b>4,2</b>	<b>35,3</b>	<b>1,2</b>	<b>62,4</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	222	85,1	19,9	4,3	34,1	1,4	65,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	39	74,6	13,7	3,6	42,3	-	45,9
<b>G Freie Förderung</b>	-	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>638</b>	<b>78,9</b>	<b>16,2</b>	<b>3,7</b>	<b>18,0</b>	<b>1,4</b>	<b>64,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand <sup>1)</sup>

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.405	228	484	85
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>328</b>	<b>38</b>	<b>105</b>	<b>11</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	77	x	30	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	248	38	75	11
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	89	4	27	1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	159	34	48	10
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	3	x	-	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	1	-	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>10</b>	<b>7</b>
Assistierte Ausbildung	10	10	*	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	10	5	3	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	8	3	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	1	-	-
Einstiegsqualifizierung	9	5	*	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>*</b>	<b>1</b>	<b>*</b>	<b>0</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1	*	0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>0</b>
Eingliederungszuschuss	13	4	*	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	1	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	1	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>*</b>	<b>5</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	9	*	4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	2	-	1
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>402</b>	<b>83</b>	<b>123</b>	<b>23</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c II) Anteile an insgesamt <sup>1)</sup>

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,2	9,0	12,3	6,9
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>15,1</b>	<b>20,0</b>	<b>13,1</b>	<b>15,7</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	8,6	x	8,4	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	19,9	20,0	17,0	15,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	24,8	31,2	27,3	32,4
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	18,0	19,3	14,1	15,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	x	*	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	27,3	*	-
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	*	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>85,7</b>	<b>81,4</b>	*	<b>80,8</b>
Assistierte Ausbildung	100,0	87,9	*	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	83,3	69,5	100,0	45,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	100,0	x	x
Einstiegsqualifizierung	69,2	61,3	*	65,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	*	<b>1,0</b>	*	<b>0,6</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	1,0	*	0,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	*	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>7,3</b>	<b>6,0</b>	*	<b>0,9</b>
Eingliederungszuschuss	7,8	6,1	*	1,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	8,2	x	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	*	<b>10,1</b>	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	10,1	*	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>5,0</b>	<b>4,1</b>	*	<b>3,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	4,1	*	3,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	4,4	-	4,7
<b>G Freie Förderung</b>	*	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>13,5</b>	<b>13,1</b>	<b>11,3</b>	<b>9,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.943	42,7	3.142	x	140	484	72	2.790
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>804</b>	<b>37,1</b>	<b>570</b>	<b>162</b>	<b>17</b>	<b>75</b>	*	<b>433</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	357	40,1	228	*	12	43	16	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	440	35,4	338	81	5	32	*	298
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	99	27,6	77	16	*	6	*	66
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	341	38,5	261	65	*	26	7	232
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	*	-	-	-	-	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	-	-	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3	15,0	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	*	*	-	-	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	*	*	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	25,0	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	42,9	3	-	-	-	-	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	3	23,1	3	-	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>59</b>	<b>34,1</b>	<b>36</b>	*	-	<b>4</b>	*	<b>27</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	-	4	3	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	-	-	-	*	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>42</b>	<b>23,7</b>	<b>34</b>	*	-	<b>5</b>	*	<b>25</b>
Eingliederungszuschuss	*	*	*	*	-	5	*	25
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	*	*	*	-	-	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>175</b>	<b>43,3</b>	<b>154</b>	<b>28</b>	<b>8</b>	<b>54</b>	<b>4</b>	<b>124</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	156	43,1	138	*	*	46	4	115
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	45,2	16	*	*	8	-	9
<b>G Freie Förderung</b>	-	*	-	-	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	*	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.093</b>	<b>36,7</b>	<b>807</b>	<b>208</b>	<b>25</b>	<b>138</b>	*	<b>622</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.231	48,7	1.053	481	48	167	38	832
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>72</b>	<b>37,7</b>	<b>54</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>48</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	71	37,8	54	15	1	5	1	47
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	26,8	2	0	0	-	-	2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	68	38,6	51	14	1	5	1	45
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	0	13,6	0	-	-	-	-	0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	62,5	0	0	-	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>9</b>	<b>25,1</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
Assistierte Ausbildung	2	20,5	2	-	-	-	-	2
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	26,8	2	-	-	-	1	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	3	32,0	3	0	-	-	-	3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	2	24,7	2	-	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>29</b>	<b>42,9</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>16</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	28	44,4	19	7	-	1	2	15
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	1	48,0	1	-	-	-	1	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>18</b>	<b>24,4</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>9</b>
Eingliederungszuschuss	15	24,6	12	3	1	2	0	9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	22,4	2	1	2	1	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	52,6	0	0	-	0	0	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>34,1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	34,1	2	-	-	-	-	2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>121</b>	<b>46,4</b>	<b>107</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>39</b>	<b>3</b>	<b>87</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	104	46,7	92	24	6	32	3	80
Förderung von Arbeitsverhältnissen	18	45,2	14	3	1	7	-	8
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>253</b>	<b>39,6</b>	<b>206</b>	<b>52</b>	<b>11</b>	<b>47</b>	<b>9</b>	<b>170</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	1,8	1,9	1,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	48,7	51,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	51,3	48,7

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	39,6	60,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 11,7	11,7

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	40,4	59,6
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 10,8	10,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	2,0	2,2	1,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	50,5	49,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	55,0	45,0

realisierter Förderanteil	x	40,3	59,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 14,6	14,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	40,7	59,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 14,3	14,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt	Insge- samt <sup>1)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>9.722</b>	<b>7.785</b>	<b>1.995</b>	<b>400</b>	<b>1.136</b>	<b>90</b>	<b>6.686</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	2.019	1.520	312	42	180	24	1.307
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.962	1.477	297	41	172	22	1.276
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	20,2	19,0	14,9	10,3	15,1	24,4	19,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.535	1.125	210	28	84	17	991
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,8	14,5	10,5	7,0	7,4	18,9	14,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	50	36	15	*	8	*	24
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,5	0,8	*	0,7	*	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	48	35	14	*	7	*	24
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,4	0,7	*	0,6	*	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	570	453	125	13	99	10	368
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	29,1	30,7	42,1	31,7	57,6	45,5	28,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	284	201	53	4	26	6	165
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	18,5	17,9	25,2	14,3	31,0	35,3	16,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt	Insge- samt <sup>1)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>2)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>4.165</b>	<b>3.403</b>	<b>975</b>	<b>141</b>	<b>515</b>	<b>87</b>	<b>2.940</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	713	526	137	15	69	24	430
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	700	517	132	14	68	22	426
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	16,8	15,2	13,5	9,9	13,2	25,3	14,5
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	537	376	93	9	31	17	311
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,9	11,0	9,5	6,4	6,0	19,5	10,6
dar. in selbständige Tätigkeit	07	11	7	5	*	*	*	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,2	0,5	*	*	*	*
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	11	7	5	*	*	*	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,2	0,5	*	*	*	*
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	194	160	42	5	39	10	128
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	27,7	30,9	31,8	35,7	57,4	45,5	30,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	68	47	11	-	5	6	33
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,7	12,5	11,8	-	16,1	35,3	10,6



1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	1.182	487	695	683	217	30	158	21	456
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.236	446	790	856	249	26	75	14	726
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	366	99	267	211	49	8	9	5	179
Maßnahmen bei einem Träger	870	347	523	645	200	18	66	9	547
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	26	8	18	19	7	*	-	*	11
dav. Vermittlungsbudget	11	*	*	10	*	*	-	*	4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15	*	*	9	*	-	-	*	7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	*	*	*	*	*	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	5	*	*	5	-	-	-	-	5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	*	*	7	-	-	-	-	7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	7	7	14	*	-	-	-	14
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	12	4	8	11	-	-	-	-	11
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	185	83	102	102	35	5	6	5	78
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	9	*	*	5	3	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	160	47	113	93	26	*	10	*	70
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	5	3	8	-	8	*	*	3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	*	*	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	6	3	3	4	*	-	*	-	3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	3	*	*	*	*	-	*	-	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	14	4	10	6	*	*	-	*	5
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	354	162	192	263	65	13	97	6	194
Förderung von Arbeitsverhältnissen	31	11	20	24	3	*	12	-	19
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>37,3</b>								
Vermittlungsbudget	39,5	34,7	42,9	34,7	15,7	30,0	26,6	61,9	38,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	33,2	29,4	35,3	31,0	24,5	26,9	21,3	x	31,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,6	50,5	47,9	45,5	55,1	x	x	x	43,0
Maßnahmen bei einem Träger	26,7	23,3	28,9	26,2	17,0	x	16,7	x	27,2
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	38,5	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	51,9	41,0	60,8	51,0	51,4	x	x	x	52,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	72,5	74,5	71,7	69,9	84,6	x	x	x	64,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,4	18,5	10,9	14,4	20,0	x	14,4	x	12,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	61,3	x	60,0	66,7	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	62,1	56,5	66,0	59,4	34,1	46,7	65,2	71,4	61,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	59,1	54,9	61,4	56,2	39,0	61,5	54,7	x	58,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73,2	72,7	73,4	68,7	65,3	x	x	x	68,7
Maßnahmen bei einem Träger	53,1	49,9	55,3	52,1	32,5	x	51,5	x	55,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	46,2	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	69,2	60,2	76,5	69,6	65,7	x	x	x	69,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	81,3	80,9	81,4	81,7	88,5	x	x	x	80,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	70,6	74,1	67,7	70,0	61,5	x	79,4	x	69,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	74,2	x	70,0	79,2	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

## **Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

### [Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

### [Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.491</b>	<b>2.466</b>	<b>2.491</b>	<b>2.168</b>	<b>- 323</b>	<b>- 13,0</b>
Vermittlungsbudget	1.378	1.342	1.181	891	- 290	- 24,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.045	1.093	1.283	1.244	- 39	- 3,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	337	386	377	359	- 18	- 4,8
Maßnahmen bei einem Träger	708	707	906	885	- 21	- 2,3
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	-	*	*	*	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	68	28	24	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget	43	18	11	20	9	81,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	25	10	13	*	*	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	3	3	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>29</b>	<b>43</b>	<b>37</b>	<b>42</b>	<b>5</b>	<b>13,5</b>
Assistierte Ausbildung	-	12	10	10	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	10	7	12	5	71,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	11	8	7	- 1	- 12,5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	-	-	-	x
Einstiegsqualifizierung	9	10	12	13	1	8,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>178</b>	<b>180</b>	<b>182</b>	<b>173</b>	<b>- 9</b>	<b>- 4,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	173	177	168	- 9	- 5,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	10	7	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	*	*	*	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>171</b>	<b>176</b>	<b>170</b>	<b>177</b>	<b>7</b>	<b>4,1</b>
Eingliederungszuschuss	150	162	151	166	15	9,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	7	9	4	- 5	- 55,6
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	3	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	7	4	- 3	- 42,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	*	-	*	-	*	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>9</b>	<b>*</b>	<b>14</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	*	14	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>381</b>	<b>385</b>	<b>435</b>	<b>404</b>	<b>- 31</b>	<b>- 7,1</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	344	354	387	362	- 25	- 6,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	37	31	48	42	- 6	- 12,5
<b>G Freie Förderung</b>	<b>24</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB II	24	*	-	*	*	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.283</b>	<b>3.264</b>	<b>3.329</b>	<b>2.977</b>	<b>- 352</b>	<b>- 10,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.  
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) <sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>						
Vermittlungsbudget	1.377	1.342	1.182	35,3	36,9	39,5
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.015	1.080	1.236	33,4	34,8	33,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	338	386	366	50,9	48,4	48,6
Maßnahmen bei einem Träger	677	694	870	24,7	27,2	26,7
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	-	*	*	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	69	25	26	52,2	32,0	38,5
dav. Vermittlungsbudget	43	18	11	60,5	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	26	7	15	38,5	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	*	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>						
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	-	10	5	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	3	7	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	18	18	14	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	10	10	12	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	141	180	185	44,0	50,0	51,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	8	9	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>						
Eingliederungszuschuss	137	161	160	75,9	71,4	72,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	9	7	8	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	5	8	6	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	16	-	3	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	11	14	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	344	348	354	10,2	12,1	14,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	39	31	61,9	43,6	61,3
<b>G Freie Förderung</b>						
Freie Förderung SGB II	22	11	-	54,5	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslä- nder	Deut- sche		Auslä- nder	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.228	7.150	74,0	59,1	47,9	11,1	13,6	7,8	5,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.168</b>	<b>1.726</b>	<b>73,7</b>	<b>60,4</b>	<b>49,1</b>	<b>11,1</b>	<b>12,0</b>	<b>7,1</b>	<b>4,9</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	891	708	66,9	*	38,3	*	14,7	7,5	7,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.244	1.003	78,9	67,2	57,5	9,5	9,8	*	*
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	359	292	(79,1)	(69,9)	(63,7)	(6,2)	(8,2)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	885	711	78,8	66,1	55,0	10,8	10,4	7,3	(3,1)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(23,1)	(*)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	20	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	8	(37,5)	(-)	(-)	(-)	(37,5)	(*)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>42</b>	<b>34</b>	<b>88,2</b>	<b>(*)</b>	<b>(55,9)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>	<b>(8,8)</b>	<b>(*)</b>
Assistierte Ausbildung	10	8	(62,5)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	12	10	(100,0)	(70,0)	(70,0)	(-)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	6	(83,3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	13	10	(100,0)	(80,0)	(80,0)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>173</b>	<b>133</b>	<b>(69,9)</b>	<b>(54,1)</b>	<b>(43,6)</b>	<b>(10,5)</b>	<b>(14,3)</b>	<b>(6,8)</b>	<b>(7,5)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	130	(*)	(*)	(*)	(10,8)	(14,6)	(6,9)	(7,7)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>177</b>	<b>141</b>	<b>(68,8)</b>	<b>(56,7)</b>	<b>(49,6)</b>	<b>(*)</b>	<b>(11,3)</b>	<b>(7,1)</b>	<b>(4,3)</b>
Eingliederungszuschuss	166	132	(68,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	*	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>(25,0)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	(25,0)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>404</b>	<b>333</b>	<b>63,1</b>	<b>48,0</b>	<b>35,1</b>	<b>12,6</b>	<b>14,1</b>	<b>(6,6)</b>	<b>(7,5)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	362	298	64,4	49,7	37,9	11,4	13,8	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	42	35	(51,4)	(34,3)	(11,4)	(22,9)	(17,1)	(*)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.977</b>	<b>2.380</b>	<b>71,6</b>	<b>57,8</b>	<b>46,7</b>	<b>10,8</b>	<b>12,6</b>	<b>7,0</b>	<b>5,6</b>



- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.525	1.979	68,3	52,4	40,3	12,0	14,6	7,6	7,0
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>191</b>	<b>153</b>	<b>79,8</b>	<b>68,0</b>	<b>58,1</b>	<b>(9,5)</b>	<b>(9,8)</b>	<b>(6,8)</b>	<b>(3,0)</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	188	151	80,1	68,7	58,6	(9,6)	(9,3)	(6,4)	(2,9)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12	10	(82,9)	(74,4)	(69,2)	(5,1)	(8,5)	(6,0)	(2,6)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	177	142	79,9	68,3	57,9	(9,9)	(9,4)	(6,4)	(2,9)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	2	1	(66,7)	(-)	(-)	(-)	(66,7)	(50,0)	(16,7)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2	1	(66,7)	(-)	(-)	(-)	(66,7)	(50,0)	(16,7)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	(50,0)	(12,5)	(12,5)	(-)	(37,5)	(37,5)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>35</b>	<b>29</b>	<b>(84,9)</b>	<b>(50,0)</b>	<b>(47,7)</b>	<b>(2,3)</b>	<b>(31,4)</b>	<b>(23,8)</b>	<b>(7,6)</b>
Assistierte Ausbildung	11	9	(66,3)	(26,0)	(26,0)	(-)	(40,4)	(32,7)	(7,7)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	6	(100,0)	(79,7)	(79,7)	(-)	(11,6)	(-)	(11,6)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	7	(78,8)	(23,8)	(23,8)	(-)	(55,0)	(50,0)	(5,0)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	1	1	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(100,0)	(100,0)	(-)
Einstiegsqualifizierung	8	7	(100,0)	(85,5)	(75,9)	(9,6)	(7,2)	(-)	(7,2)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>68</b>	<b>50</b>	<b>66,7</b>	<b>52,7</b>	<b>(41,0)</b>	<b>(11,8)</b>	<b>(13,8)</b>	<b>(5,8)</b>	<b>(8,0)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	64	47	66,3	53,6	(41,1)	(12,5)	(12,5)	(6,2)	(6,3)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	2	(57,1)	(-)	(-)	(-)	(57,1)	(-)	(57,1)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	1	(100,0)	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>72</b>	<b>59</b>	<b>67,7</b>	<b>55,8</b>	<b>46,5</b>	<b>(9,2)</b>	<b>(10,4)</b>	<b>(5,8)</b>	<b>(4,6)</b>
Eingliederungszuschuss	62	49	(71,0)	(58,3)	(47,8)	(10,5)	(10,8)	(5,8)	(5,1)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	7	(45,1)	(41,5)	(41,5)	(-)	(3,7)	(1,2)	(2,4)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	2	1	(81,3)	(81,3)	(62,5)	(18,8)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	1	(46,7)	(6,7)	(6,7)	(-)	(40,0)	(40,0)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>(48,6)</b>	<b>(33,9)</b>	<b>(22,0)</b>	<b>(11,9)</b>	<b>(14,7)</b>	<b>(11,0)</b>	<b>(3,7)</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	11	9	(48,6)	(33,9)	(22,0)	(11,9)	(14,7)	(11,0)	(3,7)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>261</b>	<b>211</b>	<b>61,5</b>	<b>46,7</b>	<b>28,6</b>	<b>18,0</b>	<b>13,4</b>	<b>(6,4)</b>	<b>(7,0)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	222	179	62,9	48,0	31,1	16,8	(13,3)	(6,5)	(6,8)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	39	32	(54,0)	(39,8)	(15,0)	(24,8)	(14,2)	(6,2)	(8,0)
<b>G Freie Förderung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>638</b>	<b>510</b>	<b>69,3</b>	<b>54,7</b>	<b>41,7</b>	<b>12,9</b>	<b>13,0</b>	<b>7,5</b>	<b>5,6</b>

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.182	953	63,0	47,1	34,9	12,2	14,2	4,5	9,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.236	1.019	77,7	62,3	51,9	10,3	14,1	6,8	7,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	366	298	(76,8)	(62,1)	(53,7)	(8,1)	(14,1)	(7,7)	(6,4)
Maßnahmen bei einem Träger	870	721	78,1	62,4	51,2	11,2	14,1	6,4	7,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	26	16	(56,3)	(25,0)	(25,0)	(-)	(31,3)	(*)	(*)
dav. Vermittlungsbudget	11	5	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15	11	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(27,3)	(*)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	5	3	(100,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	7	7	(71,4)	(71,4)	(57,1)	(*)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	12	(66,7)	(25,0)	(25,0)	(-)	(41,7)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	12	10	(60,0)	(*)	(50,0)	(-)	(*)	(*)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	185	155	60,0	36,8	23,9	(12,3)	21,9	(5,8)	(16,1)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	9	9	(55,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	160	135	65,2	40,7	29,6	(10,4)	23,0	(12,6)	(10,4)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	7	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	6	6	(83,3)	(*)	(-)	(50,0)	(*)	(*)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	3	3	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	14	11	(63,6)	(*)	(27,3)	(*)	(*)	(-)	(*)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	354	290	60,3	47,6	33,1	14,1	12,1	(6,9)	(5,2)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	31	24	(50,0)	(29,2)	(16,7)	(12,5)	(20,8)	(*)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	-	-	x	x	x	x	x	x	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Göppingen (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	39,5	41,0	41,7	41,9	38,4	51,7	43,0	37,2	45,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	33,2	32,4	31,6	30,7	31,9	23,8	36,1	43,5	29,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,6	50,0	(45,9)	(43,2)	(43,8)	(37,5)	(57,1)	(60,9)	x
Maßnahmen bei einem Träger	26,7	25,1	25,8	25,6	26,8	19,8	27,5	34,8	21,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	38,5	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	51,9	51,0	53,8	52,6	54,1	x	58,8	x	(52,0)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	72,5	77,0	78,4	85,5	80,0	x	67,7	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,4	14,1	16,6	17,4	14,6	24,4	14,3	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	61,3	58,3	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	x	x	x	x	x	x	x	x	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.